

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 07.11.2016, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:05 Uhr bis 18:45 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Birgit Hahn

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Dr. Nicole Demme
Kerstin Giger
Heidrun Kaunzner
Claudia Kott
Gregor Sommer

SPD

Rebecca Schmidt
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

FDP

Dr. Stefan Naas
Ulrike Schmidt

AfD

Thomas Langnickel
Andreas Sell

FWG

Götz Esser

DIE LINKE.

Okan Karasu

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Matthias Bergmeier
Andrea Conrad
Oscar Müller

Schriftführerin

Annette Goy

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Thomas Papadopoulos

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Alexander Jackson

Verwaltung

Sascha Bastian
Uwe Fink
Michael Frauenstein
Nina Haibach
Felix Heuser
Pawel Janta
Brit Kerfien
André Meyer
Andreas Moskwa
Andrea Nagell
Mirja Niederhäuser
Nina Johanna Queßeleit
Thorsten Sauer
Swaantje Stelling

B. Eröffnung

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Frau Birgit Hahn eröffnet die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

Herr Landrat Ulrich Krebs gibt den Haushaltsbericht gemäß § 28 GemHVO für das 3. Quartal 2016 zum Protokoll (Anlage I).

Weiter berichtet er, dass im Berichtszeitraum keine Investitionskredite aufgenommen wurden. Die Übersicht zum Schuldenstand zum 31.10.2016 wird dem Protokoll als Anlage II beigelegt.

2. **Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Oberursel (Taunus) über die Erweiterung der Hortbetreuung und der damit einhergehenden teilweisen Nutzung des Altgebäudes der Burgwiesenschule** **2016/0170/KA**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Herr A. Meyer, Fachbereichsleiter Gebäudebewirtschaftung, Immobilienbewirtschaftung und Sport, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

Beschluss

1. Dem Entwurf der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Oberursel (Taunus) über die Erweiterung der Hortbetreuung und der damit einhergehenden teilweisen Nutzung des Altgebäudes der Burgwiesenschule wird zugestimmt. Der Kreis Ausschuss wird ermächtigt, die als Anlage beigelegte Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.
2. Der Kreis Ausschuss wird ermächtigt, die Vereinbarung auch dann abzuschließen oder sie zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der weiteren Entwicklung des Projekts erforderlich werden sollten. In diesem Falle ist dem Haupt- und Finanzausschuss unverzüglich zu berichten.

3. **Beteiligungsbericht und Ergänzungsbericht zum Beteiligungsbericht 2014** **2016/0175/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs bittet eingangs um Verständnis, dass die Berichte erst jetzt den Gremien zur Kenntnis gegeben werden konnten, da der Jahresabschluss der Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken GmbH erst im Sommer dieses Jahres geprüft wurde.

Weiter sichert er zu, dass ab dem nächsten Bericht die Gehälter der Geschäftsführer vollständig aufgeführt werden. Die nicht aufgeführten Gehälter im vorgelegten Berichtsjahr können beim Fachbereich Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Es ist beabsichtigt den Beteiligungsbericht 2015 zu Beginn des nächsten Jahres den Gremien zur Kenntnis zu geben.

Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Herr Janta, Fachbereich Beteiligungsmanagement, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Esser fragt nach den Betätigungsfeldern der Rhein-Main Deponie GmbH. Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft benennt hierzu die Photovoltaik und die Biomasse und verweist auf die Sitzungen des Aufsichtsrates, in dem alle Fraktionen vertreten seien. Die Geschäftsführer nahmen darüber hinaus auf Anfrage an den Sitzungen des Kreisausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses teil, wo z. Bsp. der Jahresabschluss sowie der Wirtschaftsplan erläutert und Fragen zur wirtschaftlichen Betätigung beantwortet würden. Insoweit herrsche größtmögliche Transparenz, was die Geschäftsbereiche der Gesellschaft betreffe.

Zu folgenden Beteiligungen werden die Fragen mit dem Protokoll beantwortet:

Krankenhauslabor GmbH

Die Krankenhauslabor GmbH zog nach der Inbetriebnahme der Krankenhausneubauten in das Akuthaus der Muttergesellschaft. Mitte Juni 2015 erfolgte der Umzug des Bad Homburger Labors in das auf dem Gesundheitscampus fertig gestellte Ärztehaus. Die Büro- und Laborräume bieten einerseits den Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen, andererseits Optionen für Leistungserweiterungen im Akutlabor und im mikrobiologischen Bereich. Mit dem Umzug wurden für den klinischen und niedergelassenen Bereich labordiagnostische Leistungserweiterungen umgesetzt, die zur qualitativ verbesserten stationären Versorgung der Hochtaunus-Kliniken beitragen und zusätzlich die Kundenakquise im niedergelassenen Bereich erleichtern. Die Geschäftsführung ist aktuell beauftragt, im niedergelassenen Bereich neue Kunden zu akquirieren. Für die ersten Praxen kann die Gesellschaft bereits labormedizinische Leistungen erbringen. Die Erweiterung dieses Tätigkeitsfeldes ist allerdings mit der Bewältigung einiger technischer Herausforderungen verbunden. Darüber hinaus verhandelt die Gesellschaft mit den Hochtaunus-Kliniken die Anpassung der Vergütung für Laborleistungen im stationären Bereich.

Die Betriebsaufnahme in den neuen Räumlichkeiten geht auch mit einer finanziellen Belastung der Gesellschaft einher. Neben den Aufwendungen für baulich-technische Maßnahmen und die Einrichtung der Räume muss die Gesellschaft zusätzliche Mietaufwendungen tragen. Die Mehraufwendungen konnten durch die Untervermietung nicht benötigter Flächen an eine niedergelassene Arztpraxis vermindert werden.

Mit der DiaLog-Service GmbH erfolgten nach Einleitung des streitigen Verfahrens über den Verlustausgleich für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 Vergleichsverhandlungen. Die beteiligten Parteien einigen sich unter Verzicht auf die Geltendmachung bestehender Forderungen und Verbindlichkeiten auf eine einmalige Vergleichszahlung an die Gesellschaft. Damit wurde die über mehrere Jahre laufende Rechtsstreitigkeit im Geschäftsjahr 2015 zum Abschluss gebracht.

Taunusdienste gGmbH

Die konkrete Anzahl der Mitarbeiter der Taunusdienste gGmbH wird für das Jahr 2013 aufgeschlüsselt:

Jahr 2013	Mitarbeiter
Januar	25
Februar	26
März	25
April	25
Mai	28
Juni	28
Juli	28
August	28
September	28
Oktober	29
November	31
Dezember	32
Durchschnitt	28

Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region

Bei der Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region wird nach der Entwicklung der Gesellschafter seit 2013 gefragt. Eine aktuelle Aufstellung der Gesellschafter ist dem Protokoll als Anlage III beigefügt.

Limeserlebnispfad gGmbH

Die wesentlichen Sicherungsmaßnahmen an den archäologischen Stätten entlang des Limeserlebnispfades Hochtaunus konnten bis Ende 2015 abgeschlossen werden. Die Konservierungs- als auch Sanierungsmaßnahmen an den archäologischen Stätten entlang des Limeserlebnispfades Hochtaunus sind abgeschlossen. Jetzt wird die Hauptaufgabe der Gesellschaft darin bestehen, die Pflege/Unterhaltung und Vermittlung des Weges und der archäologischen Stätten zu gewährleisten und auszubauen. Außerdem soll die touristische und didaktische Attraktivität des Weges gesteigert werden. Zentrales Projekt in diesem Zusammenhang ist die Errichtung einer Aussichtsplattform am Streckenabschnitt zwischen Saalburg und Lochmühle.

Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken GmbH

Die Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken GmbH beendete das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresdefizit in Höhe von rd. 58 TEUR.

Hinsichtlich der Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 sei darauf hingewiesen, dass die Servicegesellschaft bis 31.03.2014 ihrer bisherigen Geschäftstätigkeit nachging. Die Geschäftstätigkeit bestand im Jahr 2014 damit nicht ausschließlich aus der Überwachung der Leistungserbringung durch den privaten Partner im Rahmen des PPP. Seit dem Wegfall des bisherigen Betätigungsfeldes leistet die Gesellschaft noch eine technische Objekt- und Gebäudeüberwachung für die Hochtaunus-Kliniken gGmbH. Hierfür wurde zum 01.09.2014 ein Mitarbeiter eingestellt.

Die in der Anlage zum Protokoll der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses vom 11.05.2015 festgehaltene Aussage stellte den damaligen Ist-Zustand dar und bezog sich nicht auf das Betätigungsfeld des Jahres 2014.

Taunus Menü Service GmbH

Das im Beteiligungsbericht erwähnte Kohlenstoffdioxid wird im Produktionsprozess der Taunus Menü Service GmbH als Kühlmittel verwendet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Beteiligungsbericht 2014 und der Ergänzungsbericht zum Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis genommen werden.

4. Verschiedenes

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet, dass er beabsichtigt, den Berichtsantrag zur aktuellen Situation der Hochtaunus-Kliniken gGmbH auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu setzen.

Frau Hahn dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Birgit Hahn
Vorsitzende

Annette Goy
Schriftführerin